

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 27.04.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: Finanzverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0179 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Jahresabschluss 2013 der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum 31.12.2013
hier: Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses

Vorlage vom: 26.04.2016

Beschlussvorschlag:

Der in der Gesamtergebnisrechnung zum 31. Dezember 2013 ausgewiesene Jahresverlust von 38.972.065,91 Euro wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Magistrat nimmt den Jahresabschluss 2013 einschließlich Anhang, Rechenschaftsbericht und Bericht des Revisionsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zur Kenntnis und leitet ihn nach Beschluss gemäß § 113 HGO an die Stadtverordnetenversammlung weiter.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, dem Magistrat gemäß § 114 Abs. 1 HGO Entlastung zu erteilen.

Anlagen: Jahresabschluss 2013 der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum 31.12.2013

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 26. April 2016

Mit Beschluss der Vorlage Nr. 2015/0426 vom 23.09.2015 durch den Magistrat am 30.09.2015 war der Jahresabschluss 2013 formal aufgestellt und wurde anschließend zur Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet. Nach Abschluss der Prüfung und Vorlage des Prüfberichtes ist der Jahresabschluss zusammen mit dem Prüfbericht des Revisionsamtes der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Insgesamt ergibt sich ein negatives Jahresergebnis von EUR 38.972.065,91 (Vorjahr EUR 62.342.171,79). Gegenüber der Haushaltsplanung 2013, die im fortgeschriebenen Ansatz einen Fehlbetrag von EUR 33.356.901,17 vorsah, liegt eine Verschlechterung von EUR 5.615.164,74 vor. Die Abweichung betrifft ausschließlich das außerordentliche Ergebnis. Betrachtet man nur das ordentliche Ergebnis, konnte der Fehlbetrag mit TEUR 5.564 im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert werden.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um TEUR 16.758 erhöht. Die Zunahme ist im Wesentlichen bedingt durch die Zunahme beim Umlaufvermögen (flüssige Mittel). Das Eigenkapital hat sich trotz des hohen Fehlbetrages des Vorjahres (TEUR 62.342) um TEUR 56.671 auf TEUR 144.759 erhöht. Grund sind die Entschuldungshilfen des Landes im Rahmen des Kommunalen Schutzschilds. Im Jahr 2013 konnten Kassenkredite in Höhe von TEUR 98.165 abgelöst werden.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Wissenschaftsstadt Darmstadt erhöht sich zum Stichtag 31.12.2013 von 6,8 % (Vorjahr) auf 11,0 %.

Das Revisionsamt führt in seinem Bericht aus, dass aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wissenschaftsstadt Darmstadt vermittelt. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der finanzwirtschaftlichen Lage der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Somit ist abschließend festgestellt, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 keine Tatsachen ergeben hat, die der Entlastung des Magistrats für das Jahr 2013 durch die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 114 HGO entgegenstehen.

Darmstadt, 26. April 2016

Der Dezernent IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer